

W. Eckardt für radiomuseum.org

Inhalt

Geleitwort	7
Vorbemerkung	8
Mein erster Tag im Funkhaus	9
Drahtlose Vorgeschichte	12
30. Januar 1933	13
Der Radiobastler	14
Eine beinahe prophetische Sendung	16
Wehrmachtsfunker	18
Der Schwarzsender	18
Bei den Hochfrequenzforschern	19
Im Schaltraum des Funkhauses	21
Hörspiel contra »Stimme Amerikas«	21
Radio München erhält ein Zeitzeichen	22
Ein Anruf aus Wien	24
Bei Netzausfall zu beachten	25
Die Senderegie	26
Der sensible Großsender	27
»Regina, Karo Dame«	29
Im Übertragungsdienst	31
Das neue Aufnahmegerät	31
Mit dem Bundespräsidenten unterwegs	34
Die Probereportage	34
Vom Bauernhof zum »Königshof«	36
Das eingefrorene Bandgerät	37
Im Probendienst	38
Der Freiherr	38

W. Eckardt für radiomuseum.org

Ein neues Rundfunkzeitalter	41
Sorgenkind Mittelwelle	41
UKW – die neue Rundfunkwelle	44
Wettlauf zwischen München und Hannover	47
 Eine Weichenstellung	 53
Otto Willi Gail	53
Der Seerosenprozeß	54
 Zur Technischen Direktion	 56
Aufbau der Technischen Information	56
Fernsehsender Wendelstein	59
Station Grünten/Allgäu	69
 Unter dem Diktat des technischen Fortschritts	 77
Von der Mittelwelle zu UKW	77
Von der Monophonie zur Stereophonie	77
Vom Schwarzweißbild zur Farbe	81
Der Start des Farbfernsehens	87
Ein Trommler und Mäzen des fernsehtechnischen Fortschritts	91
 Thema »Rundfunktechnik« auf Sendung	 95
 Hörerversammlungen – Tuchföhlung mit dem Teilnehmer	 101
 Wechsel auf der Kommandobrücke	 105
 Der Bayerische Rundfunk verliert wieder einmal seine gute Mittelwelle	 107
 Arbeiten zur Rundfunkgeschichte	 113
Deutsches Museum	120
Arbeitsgruppe »Geschichte der Rundfunktechnik«	122
 Mit Abstand gesehen	 125
 Zur Person des Autors	 128
 Personenregister	 129

Geleitwort

»Historischen Anekdoten habe ich nie widerstehen können, bin auch jetzt noch der Meinung, daß sie das Beste aller Historie sind.«

Theodor Fontane

Seit einigen Jahren hat die Historische Kommission des Bayerischen Rundfunks persönliche Erinnerungen von Zeitzeugen, deren Leben eng mit dem Rundfunk verbunden ist, für einen interessierten Leserkreis drucken lassen – als Ergänzung zur »objektiven« Geschichtsschreibung. Mit dem vorliegenden Buch von Reinhard Schneider sollen nun auch einem breiteren Publikum einzelne Aspekte der bayerischen Rundfunkgeschichte zugänglich gemacht werden.

Der Autor, Jahrgang 1922, stand fast 40 Jahre lang in den Diensten des Bayerischen Rundfunks. Er begann 1946 als Ingenieur im Betriebs- und Proben-dienst, leitete seit 1952 die »Technische Information« und zuletzt, bis zu seiner Pensionierung 1984, den »Technischen Zentralbereich«. Schon als Fünfjähriger entdeckte er seine Passion für das damals neue Medium »Radio«. Sein »Blick hinter die Kulissen« des Rundfunkbetriebs führt die rasante technische Entwicklung in den fünfziger, sechziger und siebziger Jahren vor Augen: die Studio-, Sende- und Übertragungstechnik, die Entstehung der Mittel- und Ultrakurzwelle, das Schwarzweiß- und Farbfernsehen sowie den Bau der großen Sender in Bayern. Schneider erzählt von Begegnungen mit bekannten Persönlichkeiten bei seiner Tätigkeit im technischen Betrieb des Bayerischen Rundfunks. Seine Autobiographie ist eine interessante Informationsquelle zur Rundfunkgeschichte, in der sich zugleich ein Stück Zeitgeschichte spiegelt; aufgelockert mit vielen historischen Anekdoten – ganz im Sinne Fontanes.

*Bayerischer Rundfunk
Historische Kommission*